

JAKOB STAINER ZUM 400. GEBURTSTAG

AUSSTELLUNG – TAGUNG – KONZERTE



FERDINANDEUM
HAUS DER MUSIK
HOFKIRCHE
19. – 30. JUNI 2019

JAKOB STAINER

CA. 1619 – 1683

Die Instrumente, die Jakob Stainer im Dorf Absam bei Hall in Tirol baute, wurden schon zu seinen Lebzeiten europaweit geschätzt und gelten bis heute als Meisterwerke der Geigenbaukunst. Über Stainers Leben wissen wir zwar mehr als über jeden anderen Instrumentenbauer des 17. Jahrhunderts, trotzdem gibt es in Bezug auf seine Biographie zahlreiche ungeklärte Fragen. Wann er genau geboren wurde, wissen wir nicht. So ist es legitim, seinen 400. Geburtstag 2019 zu begehen, denn in einem Schreiben vom Herbst 1668 gab Stainer an, dass er bald 50 Jahre alt sei. Bis heute ist nicht geklärt, wo er seine Ausbildung erhielt – vieles spricht für Nicola Amati in Cremona. Dass er eine eigenwillige Persönlichkeit war, ist vor allem dem Gerichtsakt des Ketzerprozesses zu entnehmen, der gegen ihn angestrengt wurde. Stainer besaß „lutherische Bücher“ und für die kirchliche Obrigkeit suspekten Glaubensüberzeugungen. Er verteidigte sich mit großem Selbstbewusstsein, musste aber am Ende doch die Schmach einer öffentlichen Abbitte über sich ergehen lassen. Das änderte aber nichts daran, dass er seine Instrumente europaweit verkaufte. Der 400. Geburtstag Stainers ist Anlass für die erste gemeinsame Tagung aller drei deutschsprachigen Geigenbauerverbände (Deutschland, Österreich, Schweiz). Das Rahmenprogramm bietet Gelegenheit, Musik aus der Zeit Stainers und seine Instrumente zu hören.

PROGRAMM

MI 19.6., 18 UHR, HAUS DER MUSIK

Präsentation von Band 160 der Denkmäler der Tonkunst in Österreich: Johann Stadlmayr, *Missae breves*, herausgegeben von Kurt Drexel

MI 19.6., 19 UHR, HOFKIRCHE

Konzert: Johann Stadlmayr, *Musica Sacra* – mit der Capella Claudiana, Leitung: Marian Polin
Im Rahmen des Projektes „Musik in der Stadt“ in Kooperation mit der Universität Innsbruck zu ihrem 350-Jahr-Jubiläum – EINTRITT FREI

DO 20.6., 18 UHR, TIROLER LANDESMUSEUM FERDINANDEUM

Eröffnung der Tagung und der Ausstellung „Zu Gast aus aller Welt: Ausgewählte Instrumente von Jakob Stainer“ (bis 30.6.) – EINTRITT FREI

FR 21.6., AB 9 UHR, HAUS DER MUSIK

Tagung der schweizerischen, deutschen und österreichischen Geigenbauerverbände (intern)

FR 21.6., 19 UHR, HAUS DER MUSIK

Konzert: „Rom 1700“ – Violinsonaten von Arcangelo Corelli, mit Martin Jopp (Violine J. Stainer), Katie Stephens und Anne Marie Dragosits – EINTRITT FREI

Als berühmtester italienischer Geigenvirtuose und Instrumentalkomponist seiner Zeit war sich Arcangelo Corelli der stilbildenden und epochemachenden Kraft seiner Werke durchaus bewusst. Wie anders wäre es zu erklären, dass er den Anbruch eines neuen „Säkulums“, den 1.1.1700, als Veröffentlichungsdatum seiner Violinsonaten op. 5 wählte? Diese Sammlung erlangte sofort den Status eines Musterzyklus. Corelli, der in Rom in höchsten Kreisen verkehrte und sich der Gunst von Fürsten, Kardinälen und Päpsten sicher sein konnte, besaß ebenso eine Stainer-Geige wie der deutsche Geiger Martin Jopp, der diese Sonaten interpretiert, unterstützt von der Tiroler Cembalistin Anne Marie Dragosits und der in Südtirol lebenden Cellistin Katie Stephens.

SA 22.6.2019, AB 9 UHR, HAUS DER MUSIK

Vorträge im Rahmen der Tagung „Jakob Stainer zum 400. Geburtstag“ – EINTRITT FREI

09.30 UHR Vortrag „Jakob Stainer: Lebenswelten eines ‚Geigenmachers‘“, Prof. Dr. Heinz Noflatscher, Innsbruck

10.30 UHR Vortrag „Jakob Stainers musikalisches Umfeld: Höfisches und kirchliches Musikleben im Tiroler Raum im 17. Jahrhundert“, Dr. Franz Gratl, Innsbruck

11.30 UHR Vortrag „Leben und Werk Jakob Stainers“, Benjamin Schröder, Frankfurt/Main

Mittagspause

14.30 UHR Vortrag „Die Gamben Jakob Stainers“, Tilman Muthesius, Potsdam

15.30 UHR Vortrag „Cello 1673 Jacobus Stainer – ein Rekonstruktionsansatz ausgehend von grundlegendem Zollmass“, Hans Rudolf Hösli und Malin Lardon, Brienz

SA 22.6.2019, 19 UHR, HOFKIRCHE

Konzert: Innsbrucker Hofmusik des 17. Jahrhunderts – mit dem Tiroler Jugendbarockorchester Streicherey, Leitung: Ursula Wykypiel – EINTRITT FREI

SO 23.6.2019, 16.30 UHR, HOFKIRCHE

Konzert: „Wohlgepflanzter Violinischer Lustgarten“ – mit dem Ensemble Bell'arte Salzburg, Leitung: Annegret Siedel – EINTRITT FREI

Die Barockgeigerin Annegret Siedel erarbeitet mit ihrem Ensemble Bell'arte Salzburg seit langem außergewöhnliche Konzertprogramme. Bezaubernde Klangfarben entstehen im Zusammenspiel der Traversflöte, Oboe d'amore und dem Chalumeau mit der Viola d'amore. Annegret Siedel spielt zwei unterschiedliche Violen d'amore von Leonhard Mausliell und Paulus Allettsee. Im abschließenden 4. Brandenburgischen Konzert von Bach musiziert sie auf einer Violine von Jakob Stainer gemeinsam mit den beiden Blockflöten, den Streichern und der Continuo-Gruppe.





AUSSTELLUNG ZU GAST AUS ALLER WELT

AUSGEWÄHLTE INSTRUMENTE
VON JAKOB STAINER

Tiroler Landesmuseum Ferdinandeum, 20.–30. Juni 2019

In dieser Präsentation in den Kabinetträumen des Tiroler Landesmuseums sind rund 30 Stainer-Instrumente aus aller Welt zu sehen, primär aus Privatbesitz. Einige davon werden erstmals überhaupt öffentlich präsentiert. Für die fachkundige Auswahl und Präsentation sorgen F. Benjamin Schröder (Frankfurt am Main) und Wolfgang Zunterer (Obersöchering), zwei führende Stainer-Experten. Natürlich werden auch die Eigenbestände des Tiroler Landesmuseums Ferdinandeum in die Schau einbezogen.

VERANSTALTUNGSORTE IN INNSBRUCK:

Tiroler Landesmuseum Ferdinandeum, Museumstraße 15

Haus der Musik, Universitätsstraße 1

Hofkirche, Universitätsstraße 2, Eingang Tiroler Volkskunstmuseum

INFOS

Dr. Franz Gratl

Tiroler Landesmuseen-Betriebsges. m. b. H.

Museumstraße 15, 6020 Innsbruck

T +512 59489 118, f.gratl@tiroler-landesmuseen.at

[tiroler-landesmuseen.at/stainer](https://www.tiroler-landesmuseen.at/stainer)